



DAS SCADS.AI LIVING LAB

Ein Ort für lebendige Wissenschaftskommunikation

WAS IST EIN LIVING LAB?

Der Begriff Living Lab beschreibt ein Konzept von Demonstrations- oder Reallaboren, in denen in einer möglichst realitätsnahen Umgebung, Innovationsprozesse und Mensch-Technik-Interaktionen untersucht werden (ENoLL; Schumacher, Feurstein 2007: 1; Leminen 2015: 3-4). Kern des Konzepts bildet die aktive und partizipative Einbindung von (potenziellen) Nutzer:innen in den Interaktions- bzw. auch den Entwicklungsprozess neuer Technologien (Ogonowski et al., 2013). Im Vordergrund für die Betreibenden von Living Labs steht dabei vorrangig das Nutzungsverhalten der Menschen und die Praktikabilität der neuen Entwicklungen für den Alltag der Nutzer:innen (ibid.).

DAS SCADS.AI LIVING LAB

Sprachassistenten, Clouddienste und intelligente Anwendungen: Die Zukunftstechnologie der Künstlichen Intelligenz (KI) gewinnt in vielen Bereichen der Gesellschaft zunehmend an Bedeutung. Doch noch immer sind KI-basierte Systeme für die meisten Nutzenden nur schwer greifbar. Zudem erschwert die Komplexität der Technologie selbst eine barrierearme Kommunikation. Eine gute Kommunikations- und Vermittlungsstrategie ist deshalb für die Vermittlung von Themen und Fragestellungen rund um KI aus unterschiedlichen Zielgruppenperspektiven unabdingbar. ScaDS.AI Dresden/Leipzig versucht sich dieser Problemstellung mithilfe des Living Labs, als einem Ort für die lebendige Vermittlung von Wissenschaft, anzunähern. Das Living Lab bildet somit ein Vehikel für die Kommunikation, Entdeckung, Entwicklung und Bewertung unserer Forschung für die Öffentlichkeit. In diesem Zusammenhang wollen wir für die Besuchenden eine Erfahrung schaffen, die vier Hauptkomponenten umfasst: Experimentieren, Entwickeln, Erkunden, Evaluieren.

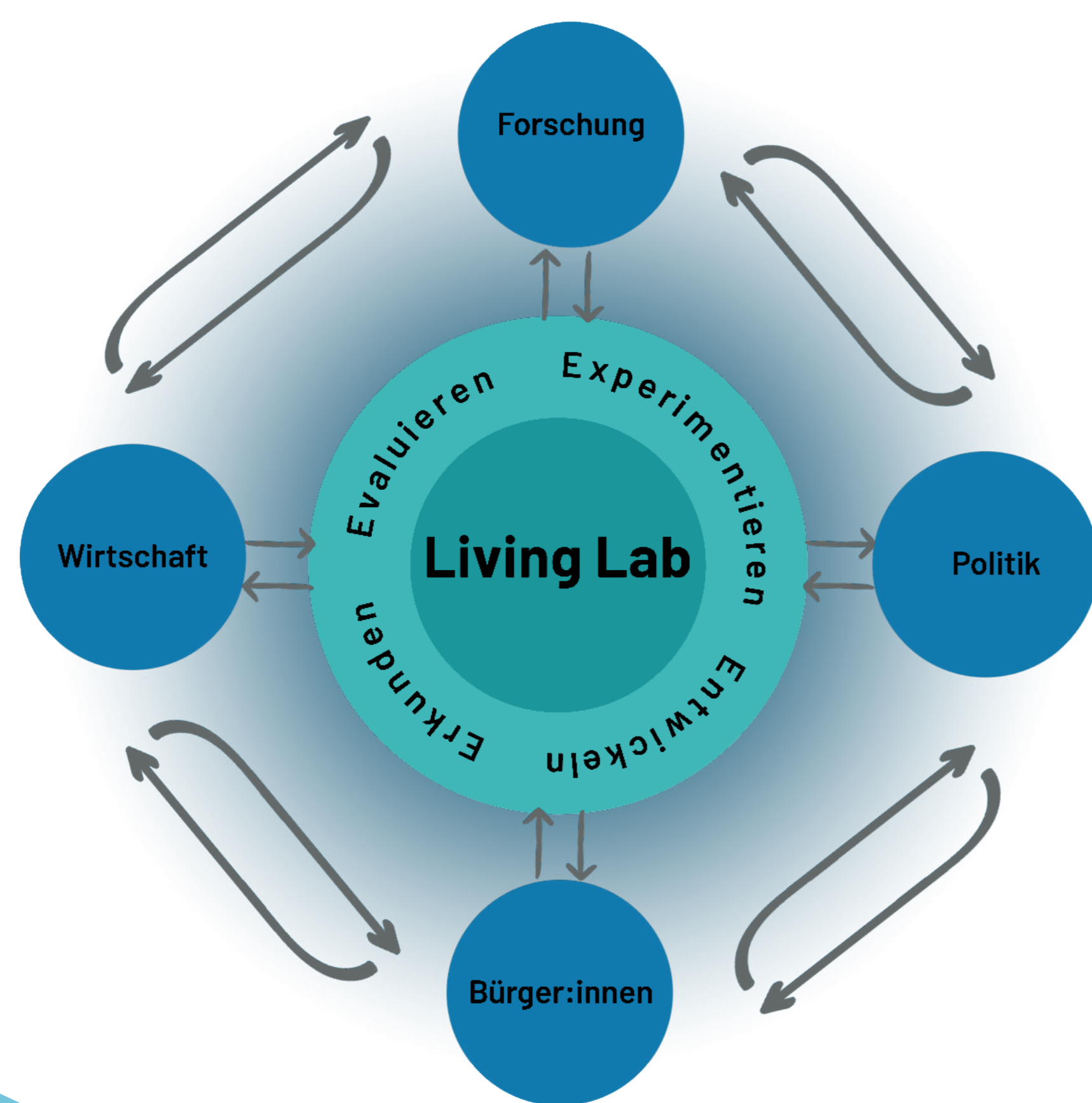


Abbildung: ScaDS.AI Living Lab als nutzungsorientiertes Ökosystem

KONTAKT

Jana Bendigs
bendigs@informatik.uni-leipzig.de
Miriam Welz
mwelz@informatik.uni-leipzig.de

ScaDS.AI Dresden/Leipzig
Humboldtstraße 25,
04105 Leipzig



Abbildung: Living Lab Leipzig © Swen Reichhold/Universität Leipzig

WIE SIEHT WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION IM SCADS.AI LIVING LAB AUS?

Im ScaDS.AI Dresden/Leipzig erscheint das Living Lab als vielseitiger Veranstaltungsort, Ausstellungsraum, Lehr- und Bildungszentrum sowie Labor. In einer anregenden Umgebung werden die Besuchenden dazu eingeladen, sich selbstständig oder im Dialog mit unseren Wissenschaftler:innen an sog. Demonstratoren (didaktisch aufbereiteten Apps) mit der Forschung des Zentrums auseinanderzusetzen. Darüber hinaus beteiligen wir uns an (medien-)pädagogischen Schulprojekten, führen Trainings- und Prototypisierungsdiskussionen mit Wirtschaftspartnern durch, begrüßen nationale und internationale Kolleg:innen aus der Research Community in unserem Living Lab und setzen Veranstaltungsformate für verschiedene Zielgruppen um (Girls' Day, Lange Nacht der Wissenschaften, Data Week Leipzig, Living Lab Lecture Series, Hands-On Demonstrator Series, Pizza Seminar).

02. - 03.04.2023

Hackathon „Hunt for Easter Eggs and Aliens – Explore UFOs by HPC and AI“
(DD)

27.04.2023

Girls' Day – „Dein Tag als Data Science Forscherin“
(LE)

23.06.2023

mathXplorers
Games, Gamer:innen und Mathematik
(LNDW/LE)

26.06.–30.06.2023

Data Week
(LE)

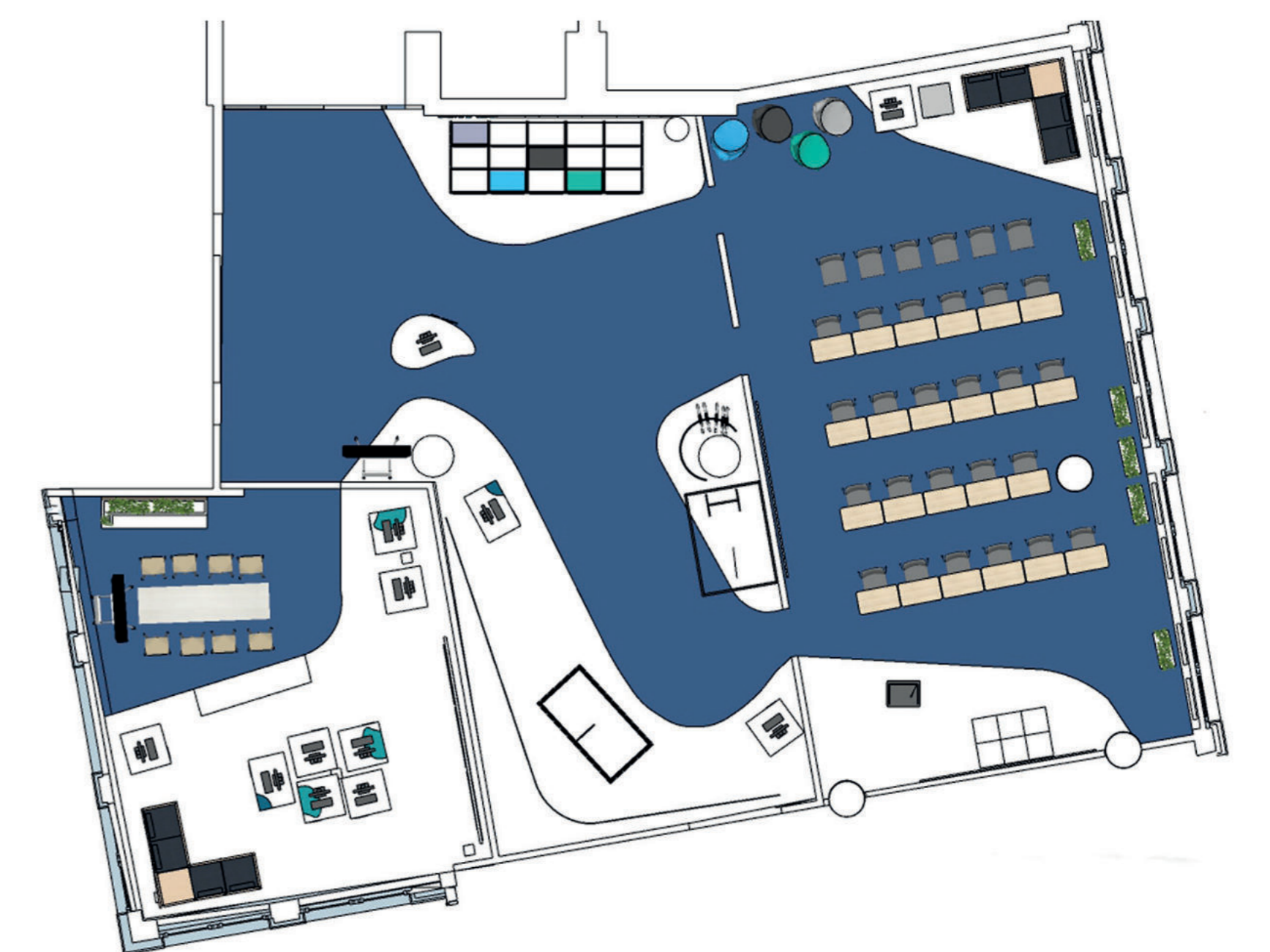


Abbildung: Grundriss Living Lab Leipzig © Swarmer

SCADS.AI DRESDEN/LEIPZIG

ScaDS.AI Dresden/Leipzig, das Zentrum für skalierbare Datenanalyse und Künstliche Intelligenz, ist ein Forschungszentrum für Data Science, Künstliche Intelligenz und Big Data mit Standorten in Dresden und Leipzig. Es ist eines von insgesamt fünf KI-Kompetenzzentren in Deutschland, die im Rahmen der KI-Strategie des Bundes gefördert werden und als dauerhafte Forschungseinrichtung etabliert wurden. Seit 2019 wird der Ausbau zum KI-Zentrum durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie durch den Freistaat Sachsen unterstützt.

LITERATUR

ENoLL: Network – About / History. Retrieved from: <https://enoll.org/network/historically-labelled-living-labs/> and <https://enoll.org/about-us/> [last access: 10/10/2022].

Leminen, S. (2015). "Living Labs as Open Innovation Networks – Networks, Roles and Innovation Outcomes" In: Aalto University (Eds.): Doctoral Dissertations 132/2015. Espoo: School of Science. Retrieved from: <https://aaltodoc.aalto.fi/bitstream/handle/123456789/17899/isbn9789526063751.pdf?ts>

Ogonowski, C., Ley, B., Hess, J., Wan, L., and Wulf, V. (2013). "Designing for the living room: long-term user involvement in a living lab". In Proceedings of the SIGCHI Conference on Human Factors in Computing Systems (CHI '13). Association for Computing Machinery, New York, NY, USA, 1539–1548. <https://doi.org/10.1145/2470654.2466205>

Schumacher, S., Feurstein, K. (2007). "Living Labs – The User as Co-Creator". In: 2007 IEEE International Technology Management Conference (ITC), pp. 1-6. Retrieved from: https://www.researchgate.net/publication/266881950_Living_Labs_-_the_User_as_Co-Creator



Diese Maßnahme wird gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Bundesministerium für Bildung und Forschung
FKZ: ScaDS.AI